



Bürgerbewegung pro Köln e.V.

pro Köln - Postfach 99 01 33 - 51083 Köln

www.pro-koeln-online.de

Pressemitteilung

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Bitte der Redaktion vorlegen!

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Köln, den 06.02.2007

Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen!

Gestern abend wurde in Leverkusen die „Bürgerbewegung pro Nordrhein-Westfalen e.V.“ (pro NRW) ins Leben gerufen. Unter der bewährten Versammlungsleitung des Düsseldorfer Rechtsanwaltes Dr. Björn Clemens trafen sich zahlreiche kommunale Mandatsträger aus ganz Nordrhein-Westfalen, um einen Verein zur Koordinierung und Bündelung nonkonformer NRW-Wählervereinigungen zu gründen. Zum Gründungsvorsitzenden wurde der pro-Köln-Vorsitzende, Rechtsanwalt Markus Beisicht, gewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden der Gelsenkirchener Stadtrat Kevin Gereth Hauer und die pro-Köln-Fraktionsvorsitzende Judith Wolter bestimmt. Die Posten der Schriftführerin und des Schatzmeisters bekleiden Stefanie Wohlfarth und Markus Wiener. Daniel Schöppe aus Dormagen fungiert künftig als Organisationsleiter und Thomas Bendt als Pressesprecher.

„Mit dieser jungen und kompetenten Mannschaft werden wir es bis zur Kommunalwahl 2009 sicher schaffen, zusätzlich zu pro Köln und pro Gelsenkirchen, mehrere erfolgreiche Gruppierungen in großen NRW-Städten an den Start zu bringen“, zeigt sich der pro-NRW-Vorsitzende Beisicht überzeugt. „So wird zum Beispiel schon in wenigen Tagen von kommunalen Mandatsträgern die Bürgerbewegung pro Bottrop gegründet werden. Erfolge im Jahr 2009 werden aber nur durch engagierte Basisarbeit möglich sein. Das hat das Modell pro Köln gezeigt. Umso wichtiger ist es also, politikfähige und willensstarke Menschen vor Ort zu haben. Erst

dann sind Neugründungen rechtspopulistischer
Wahlvereinigungen sinnvoll. Der Aufbau von unten nach oben ist
der Schlüssel zum Erfolg!“.

Ihren Sitz wird die Bürgerbewegung pro NRW in der
Landeshauptstadt Düsseldorf haben. „Ein klares Signal für die
Zukunft: Denn bei einem erfolgreichen Abschneiden bei der
Kommunalwahl ist auch die Landtagswahl 2010 eine Option für
uns“, so Beisicht weiter. Dabei sollte in ähnlichem Stil eine
möglichst breite Wahlplattform aller seriösen rechten Kräfte in
NRW angestrebt werden.

verantwortlich: Markus Wiener

Diese Pressemitteilung ist als PDF-Datei abrufbar unter www.pro-koeln-online.de